

1/1965

März-Heft



UNIMOG

Ratgeber



Endres, Berlin



Auf der Grünen Woche wurde Herrn Bundesminister Werner Schwarz bei seinem Rundgang von dem Berliner Begleiter die Firma Hans-Henning Endres KG als leistungsfähigster Betrieb des Maschinenhandels, Kunden- und Reparaturdienstes in Berlin vorgestellt. Wir haben uns darüber mit unserem Unimog-Generalvertreter Endres gefreut und möchten die Firma deshalb heute allen Unimog-Kunden vorstellen:

Aus gutem Grund erhielt die Firma Endres das hohe Lob. Im Herzen von Berlin hat sie im vergangenen Jahr ihren großzügigen Neubau bezogen. Zur Einweihung im September konnte Herr Endres viele Gäste aus nah und fern begrüßen: »Dieser Betrieb soll ein Vorbild sein, er hat große Aufgaben zu erfüllen und er möge unseren Kunden immer Anlaß sein, ihn gern aufzusuchen.«

Die Räume sind so geplant, daß sie auf Jahrzehnte hin ausreichen werden. Heute laufen über 1000 Unimog in Berlin. Das ergibt bei der Ausdehnung West-Berlins von 481 km² eine »Bevölkerungsdichte« von 2,5 Unimog/km². Ganz von allein oder gar über Nacht ist es aber nicht dazu gekommen. Wir zitieren Herrn Endres aus seiner Eröffnungsrede:

»Ihnen allen möchte ich die Worte keines Geringeren als Gotthold Ephraim Lessing ins Gedächtnis rufen:

Ohne Arbeit früh und spät
wird dir nichts geraten,
der Neid sieht nur das Blumenbeet,
aber nicht den Spaten.«

Firma Endres ist seit 1951 Unimog-Generalvertretung. Mit ihren 65 Mitarbeitern hat sie sich zum Spezialunternehmen für die Berliner Wirtschaft in allen Unimog- und Transportfragen systematisch ausgerichtet. Diese klare Linie und die zähe Zielstrebigkeit, aber auch die Liebe zu Berlin und seinen Menschen sind die Grundlage des Erfolges. Herr Endres sagte:

Der Endres-Hubwagen schert vom Kreisverkehr am Ernst-Reuter-Platz (früher: Knie) aus in die Straße des 17. Juni Richtung Siegessäule und weiter Brandenburger Tor



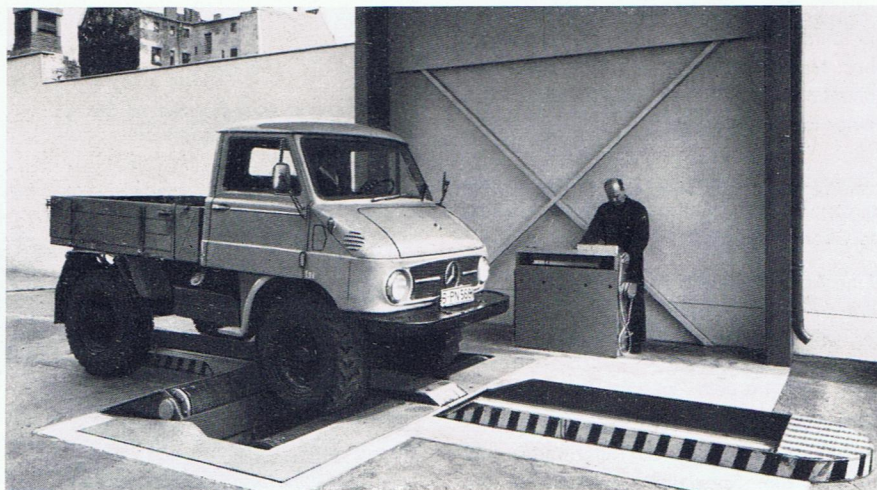
Berlin, Kaiserin-Augusta-Allee 4:
Hans-Henning Endres KG,
Unimog-Generalvertretung, Verkauf und
Kundendienst





»Außerdem hatte es uns seit 1937/38 das mitreißende Temperament dieser einmaligen Stadt Berlin, dieses prickelnde Fluidum ihres Wirtschaftsablaufes angetan, das trotz oder gerade wegen seiner politischen Beeinflussung so belebend wirkt. Und nicht zuletzt waren es die hier lebenden Menschen, denen wir uns verbunden fühlten. Meine Frau als Wienerin und ich als Münchner können es offen aussprechen, ohne folkloristischer Anwendungen bezichtigt zu werden.«

Als Spezialunternehmen für Unimog und Transportaufgaben gibt die Firma Endres selbst ein praktisches Beispiel. Sie ist sozusagen selbst Unimog-Kunde. Sie setzt u. a. einen Unimog-Ruthmann-Schräghubwagen ein, der den ganzen Tag über auf Achse ist. Im ersten Dreivierteljahr hat er 13 000 Kilometer nur auf Berliner Pflaster draufgekriegt. Seine Vorteile liegen auf der Hand: Der Hubwagen ist wendiger als der Tieflader und kann praktisch von jedem – mit Führerschein Klasse III nämlich – gefahren werden. Der Verkäufer kann ohne weitere Hilfe Neumaschinen ausliefern und anschließend sofort mit dem leeren Hubwagen in die Kaiserin-Augusta-Allee zurückkehren, was im Großstadtbetrieb sonst nur noch mit Taxe in derselben Zeit möglich wäre. Und Unfallfahrzeuge kann man bequem ohne Kran aufladen. Mit der hydraulischen Winde werden sie auf die



schräg abgesenkte Ladefläche gezogen. Ein Mann arbeitet allein, was mit Tieflader undenkbar ist. Als Gerät ist der Unimog-Schräghubwagen aus dem Betrieb der Unimog-Generalvertretung Endres KG nicht mehr wegzudenken.

Wir werden noch in diesem Jahr nach Berlin zurückkehren, um über die tausend Unimog zu berichten – zumindest stellvertretend über einige von ihnen.

Beim Kunden, hier einem Kohlenhändler, neigt sich der Hubwagen und läßt das Neufahrzeug vom Stapel (oberes Bild)

Die moderne Werkstatt verfügt auch über einen Bremsenprüfstand und ist als amtlicher Bremsendienst anerkannt (unteres Bild)